



EIBENSTOCK
Elektrowerkzeuge



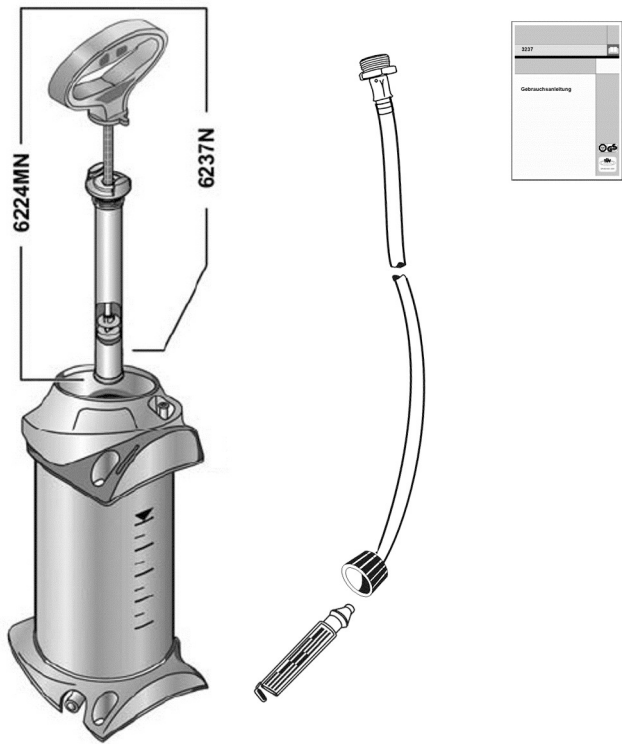
35811

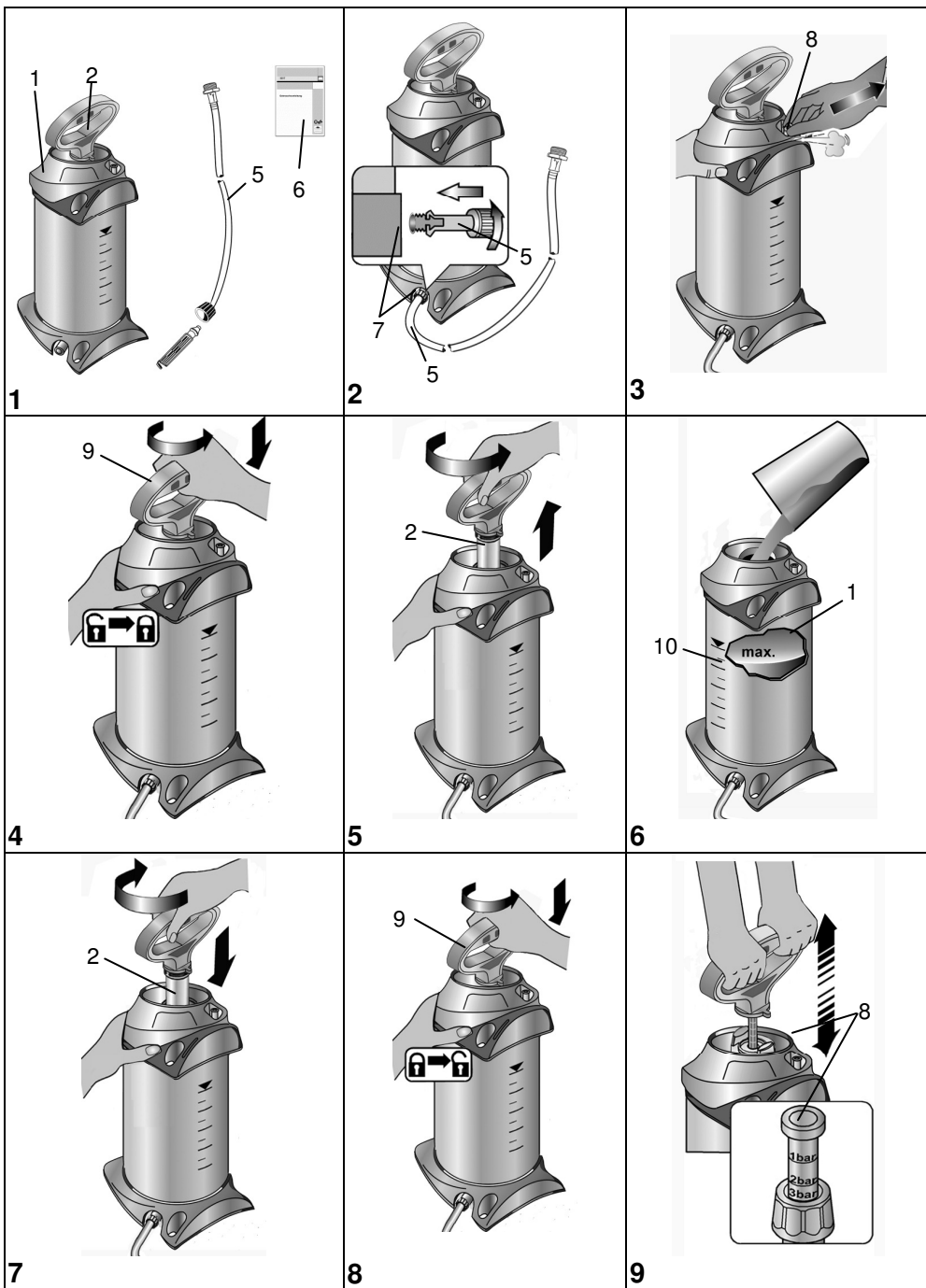
D	A	CH	
Gebrauchsanleitung			5
GB	IRL	AUS	USA NZ CDN IND
Instructions for Use			9
F	CH	B	NL CDN
Mode d'emploi			13
E		MEX	
Instrucciones de uso			18
I		CH	
Istruzioni per l'uso			23

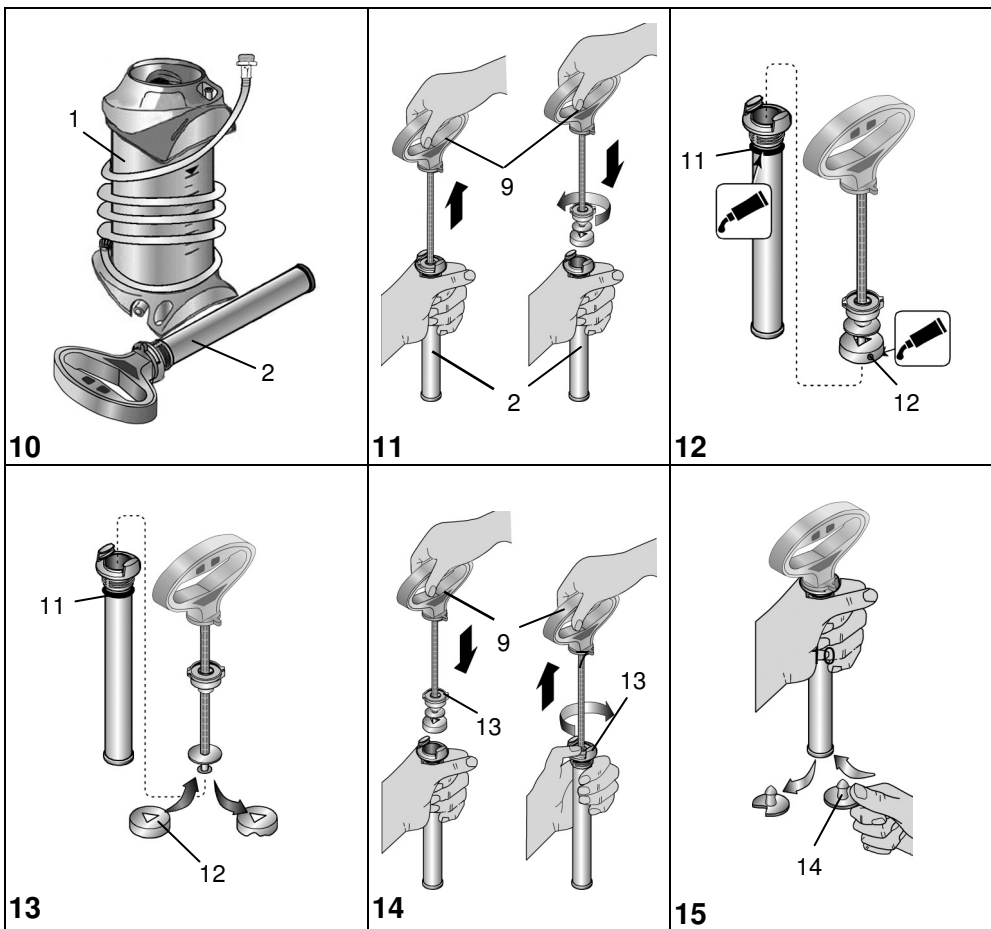


Ersatzteile	Spare Parts	Pièces de Rechange
Varaosat		Pezzi di ricambio

35811







Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen Druckgerät und Danke für das Vertrauen in unsere Marke. Ihre Zufriedenheit mit den Produkten und dem Service ist uns sehr wichtig. Wir bitten um eine Rückmeldung, sollten Ihre Erwartungen nicht erfüllt sein. Unsere Adresse finden Sie auf der Titelseite dieser Gebrauchsanleitung.



Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Gerätes!

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.

Verwendung

Das Druckgerät 35811 ist für das Ausbringen von Kühl- und Spülflüssigkeiten, im Regelfall Wasser, bei Bohrgeräten, Betonsägen, Trennschleifern usw. vorgesehen.



Unsachgemäße Verwendung kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen.

Verwenden Sie andere Mittel nur, wenn schädliche Einwirkungen auf das Gerät und die Gefährdung von Menschen und Umwelt ausgeschlossen sind. Auf Anfrage bekommen Sie von uns eine Liste der im Druckgerät verwendeten Werkstoffe.

Nicht geeignet für

- entzündliche Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 55 °C
- ätzende Stoffe (bestimmte Desinfektions- und Imprägniermittel, Säuren, Laugen)
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 30 °C
- Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten
- zähe, klebrige oder Rückstand bildende Flüssigkeiten (Farben, Fette)
- den Einsatz im Lebensmittelbereich.

Unter keinen Umständen verwenden

- fremde Druckquellen
- zur Lagerung und Aufbewahrung von Flüssigkeiten
- als Augendusche.

Sicherheit



Kinder und Jugendliche ohne sachkundige Einweisung dürfen das Gerät nicht benutzen.



Bewahren Sie Druckgeräte kindersicher auf.



Reparaturen oder Veränderungen am Behälter sind nicht zulässig.

Das Sicherheitsventil darf nicht unwirksam gemacht werden.



Lassen Sie das Gerät nicht unter Druck und/oder in der Sonne stehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht über die maximale Betriebstemperatur erwärmt wird. (→ Tabelle 1). Schützen Sie das Gerät vor Frost.



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile vom Hersteller.

Für Schäden durch Verwendung von Fremdteilen übernehmen wir keine Haftung.



Tragen Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen geeignete Schutzausrüstung.



Beobachten Sie beim Pumpen stets Kolbenmanometer um den max. Druck (→ *Tabelle 1 unten*) nicht zu überschreiten.

Vor Befüllen, nach Gebrauch und vor Wartungsarbeiten den Restdruck im Behälter vollständig abbauen (→ *Kapitel „Nach Gebrauch“, Punkt 1*).

Lieferumfang

Behälter [1] mit Pumpe [2], Schlauch [5] mit Auslauffilter und Einschraubtülle, Gebrauchsanleitung [6]. (*Abb. 1*)

Sie finden die im Text genannten Abbildungen in den vorderen Seiten 3 – 4 dieser Gebrauchsanleitung.

Technische Daten

Gerätetyp	35811
Max. Einfüllmenge	5 l
Gesamtinhalt	6,9 l
Max. Druck	3 bar
Max. Betriebstemperatur	30 °C
Leergewicht	1,5 kg
Behälterwerkstoff	Polyethylen
Technische Restmenge	< 0,04 l

Tabelle 1

Zusammenbauen

1. Stecken Sie den Schlauch [5] in die Öffnung [7] und sichern ihn mit der Überwurfmutter. (*Abb. 2*)

Prüfen

Sichtkontrolle: Sind Behälter [1], Pumpe [2] und Schlauch [5] unbeschädigt? (*Abb. 1*)

Achten Sie besonders auf die Verbindung zwischen Behälter und Schlauch, sowie den Zustand von Pumpengewinde.

Dichtheit: Pumpen Sie das leere Gerät auf 2 bar auf (*Abb. 9*).

- Druck darf innerhalb von 30 min. nicht mehr als 0,5 bar abfallen.

Funktion: Ziehen Sie den Kolbenmanometer [8] hoch. (*Abb. 3*)

- Druck muss entweichen.



Lassen Sie beschädigte oder nicht funktionsfähige Teile sofort ersetzen.

Vorbereiten



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (*Abb. 3*)
2. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [9] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn.
 - Kolbenstange mit Griff ist verriegelt. (*Abb. 4*)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (*Abb. 5*)
4. Füllen Sie die Flüssigkeit in den Behälter [1]. (*Abb. 6*)
5. Kontrollieren Sie die Füllhöhe mit Hilfe der Skalierung [10] am Behälter. (*Abb. 6*)

D	A	CH
---	---	----

6. Schrauben Sie die Pumpe [2] in den Behälter. (Abb. 7)
7. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [9] nach unten und drehen sie gegen Uhrzeigersinn. (Abb. 8)
 - ▶ Kolbenstange mit Griff ist entriegelt. (Abb. 8)
8. Erzeugen Sie den gewünschten Druck (bis 3 bar) im Behälter (Abb. 9).
 - ☞ *Max. Druck sollte 3 bar nicht überschreiten (roter Strich am Kolbenmanometer, Abb. 9). Wird der max. Druck überschritten, spricht das Sicherheitsventil an und lässt den Überdruck ab.*
9. Drücken Sie die Kolbenstange mit Griff [9] nach unten und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 4)
 - ▶ Kolbenstange mit Griff ist verriegelt.

Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Verbinden Sie die Einschraubtülle des Druckgeräts mit Ihrem Gerät. (Abb. 2)
2. Betätigen Sie den Kugelhahn am angeschlossenen Gerät (Bohrgerät, Nasssäge, ...)
 - ▶ Die Flüssigkeitszufuhr beginnt.
3. Fällt der Druck unter 1,0 bar (min. 0,5 bar) ab, pumpen Sie nach. (Abb. 9)
4. Ist der Behälter leer, füllen Sie nach (→ Kapitel "Vorbereiten")

Nach Gebrauch



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

1. Ziehen Sie den roten Knopf des Kolbenmanometers [8] so lange hoch, bis der Behälter drucklos ist. (Abb. 3)
2. Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [9]. (Abb. 4)
3. Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 5)
4. Wischen Sie es mit einem feuchten Tuch ab.
5. Wickeln Sie den Schlauch um den Behälter (Abb. 10)
6. Zum Austrocknen und Lagern bewahren Sie Behälter [1] und Pumpe [2] getrennt in trockener, vor Sonnenstrahlen geschützter und frostfreier Umgebung auf (Abb. 10).

Wartung und Pflege



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheit“.

Nach 50-maligem Gebrauch, mindestens einmal jährlich:

- Schrauben Sie die Pumpe [2] aus dem Behälter. (Abb. 5)
- Bauen Sie die Pumpe [2] auseinander.
 - a) Entriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [9].
 - b) Ziehen Sie die Kolbenstange mit Griff [9] bis zum Anschlag aus dem Zylinderrohr und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 11)
 - c) Trennen Sie die Kolbenstange mit Griff [9] und Zylinderrohr [2]. (Abb. 11)
- Fetten Sie die Manschette [12] ein. (Abb. 12)

- Bauen Sie die Pumpe zusammen.
 - a) Schieben Sie die Kolbenstange mit Griff [9] in das Zylinderrohr. (Abb. 14)
 - b) Halten Sie das Zylinderrohr [2] und drücken den Führungsstopfen [13] mit dem Daumen fest rein. (Abb. 14)
 - c) Ziehen Sie die Kolbenstange mit Griff [9] bis zum Anschlag und drehen sie im Uhrzeigersinn. (Abb. 11)
 - Der Führungsstopfen [13] rastet ein.
- Verriegeln Sie die Kolbenstange mit Griff [9] und schrauben die Pumpe [2] in den Behälter [1] ein.
- Fetten Sie den O-Ring [11] ein. (Abb. 12)



Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften Ihres Landes und überprüfen Sie das Gerät regelmäßig.

Sollte es keine speziellen Regeln geben, empfehlen wir alle 2 Jahre eine äußere und alle 5 Jahre eine innere Prüfung durch einen Sachkundigen durchzuführen.

Gerne stellen wir Ihnen einen Prüfplan in deutsch oder englisch zur Verfügung.

Störungen



Verwenden Sie nur Ersatz- und Zubehörteile vom Hersteller (→ Abb. auf Seite 2).

Störung	Ursache	Abhilfe
Im Gerät baut sich kein Druck auf	Pumpe nicht festgeschraubt.	Pumpe fest einschrauben.
	O-Ring [11] an der Pumpe defekt. (Abb. 13)	O-Ring tauschen.
	Manschette [12] defekt. (Abb. 13)	Manschette tauschen.
Flüssigkeit dringt aus der Pumpe	Ventilscheibe [15] verschmutzt oder defekt. (Abb. 15)	Ventilscheibe reinigen oder austauschen.
Kolbenmanometer zeigt keinen Behälterdruck an, Sicherheitsventil bläst zu früh ab.	Kolbenmanometer [8] defekt.	Kolbenmanometer reparieren lassen.

Garantie

Wir garantieren, dass ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs für den Zeitraum der jeweilig gültigen gesetzlichen Gewährleistungspflicht dieses Gerät keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Sollten sich während der Garantiezeit Mängel herausstellen, wird der Hersteller oder der Distributor in Ihrem Land ohne Berechnung der Arbeits- und Materialkosten das Gerät reparieren oder (nach Ermessen des Herstellers) es selbst oder seine schadhafte Teile ersetzen. In so einem Fall bitten wir um unverzügliche Kontaktaufnahme mit uns. Wir benötigen die Rechnung oder den Kassenzettel über den Kauf des Gerätes. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile (Dichtungen, O-Ringe, Manschette usw.) und Defekte, die auf Grund unsachgemäßen Gebrauchs und höherer Gewalt aufgetreten sind.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

Welcome and congratulations

for purchasing your new pressure equipment and thank you for the trust you have shown in our brand.

Your satisfaction with the products and services is very important for us.

Please contact us if your expectations are not met.

You will find our address on the title page of these instructions for use.



Make certain to read the instructions for use before using the device!

Keep the instructions for use in a safe place where they can be easily found.

Usage

The pressure equipment 35811 is designed for supplying drills, concrete saws, cut-off grinders, etc. with cooling and rinsing liquids, usually water.



Improper use may result in dangerous injuries and environmental damage.

You should only use other products if harmful effects on the device and endangerment of people and the environment can be excluded. On request, we will provide you with a list of materials used in the pressure equipment.

Not suitable for

- Combustible liquids with a flashing point below 55 °C (131 °F)
- Corrosive substances (certain disinfecting and impregnating agents, acids and bases)
- Liquids at temperatures above 30 °C (104 °F)
- solvents and liquids containing solvents
- Viscous or sticky liquids or liquids that form residues (dyes, greases)
- Use in applications for foodstuffs.

Under no circumstances should you use

- external sources of pressure
- for storing and holding liquids
- as an eyewash.

Safety



Children and adolescents who have not been properly instructed must not use the device.



Keep pressure equipment out of the reach of children.



Take precautions to prevent hazardous substances from being misused.



Repairs and modifications to the tank are not permitted.



The effect of the safety valve must not be bypassed or made inoperative.



Do not allow the device to remain under pressure and/or exposed directly to sunlight. Make certain the device is not heated beyond the maximum operating temperature (→ *Table 1*). Protect the device from frost.



Use only spare and accessory parts from the manufacturer.

We cannot assume any liability resulting from the use of third-party parts.

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----



Wear suitable protective equipment when working with hazardous substances.



When pumping, always observe the piston pressure gauge to ensure the maximum pressure (→ *Table 1 below*) is not exceeded.

Before filling, after use and before maintenance work, allow the residual pressure in the tank to dissipate completely (→ *Section "After Use", Section 1*).

Scope of delivery

Tank [1] with pump [2], hose [5] with discharge filter and screw-in nozzle, instructions for use [6]. (Fig. 1)

You will find the illustrations referred to in the text in the front fold-out pages 3 – 4 of these instructions for use.

Technical data

Type of device	35811
Max. filling amount	5 l (1.3 gal)
Total contents	6.9 l (1.8 gal)
Max. pressure	3 bar (43.5 psi)
Max. operating temperature	30 °C (86 °F)
Weight when empty	1.5 kg (3.3 lb)
Material of tank	Polyethylene
Technical residual quantity	< 0.04 l (1.35 oz)

Table 1

Assembly

1. Push the hose [5] into the opening [7] and secure it with the cap nut. (Fig. 2)

Checks

Visual inspection: Are tank [1], pump [2] and hose [5] undamaged? (Fig. 1)

Pay special attention to the connection between the tank and hose and to the condition of the pump thread.

No leaks: Pump up the empty device to 2 bar (29 psi) (Fig. 9).

- ▶ The pressure must not decrease more than 0.5 bar (7.35 psi) within 30 minutes.

Function: Pull up the piston pressure gauge [8] (Fig. 3)

- ▶ The pressure must dissipate.



Replace damaged or non-functioning parts immediately.

Making preparations



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

1. Pull up the red button on the piston pressure gauge [8] until all excess pressure is released from the tank (Fig. 3)
2. Press the piston rod with handle [9] down and turn it counterclockwise
 - ▶ Piston rod with handle is locked. (Fig. 4)
3. Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 5)
4. Add the liquid to the tank [1]. (Fig. 6)

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

5. Check the filling level with the scale [10] on the tank. (Fig. 6)
6. Screw the pump [2] into the tank. (Fig. 7)
7. Press the piston rod with handle [9] down and turn it counterclockwise. (Fig. 8)
 - The piston rod with handle is unlocked. (Fig. 8)
8. Generate the desired pressure (up to 3 bar (43.5 psi)) in the tank (Fig. 9).

 *The maximum pressure should not exceed 3 bar (43.5 psi) (red line on the piston pressure gauge, Fig. 9). If the maximum pressure is exceeded, the safety valve will engage and release the excess pressure.*
9. Press the piston rod with handle [9] down and turn it counterclockwise (Fig. 4)
 - Piston rod with handle is locked.

Use



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

1. Connect the screw-in nozzle of the pressure equipment to your device. (Fig. 2)
2. Actuate the ball valve on the connected device (drill, wet saw, ...)
 - The liquid starts to be supplied.
3. If the pressure drops below 1.0 bar (14.5 psi) (min. 0.5 bar (7.25 psi)), pump again. (Fig. 9)
4. If the tank is empty, refill (→ See chapter entitled "Preparation")

After Usage



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

1. Pull up the red button on the piston pressure gauge [8] until all excess pressure is released from the tank (Fig. 3)
2. Lock the piston rod with handle [9]. (Fig. 4)
3. Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 5)
4. Wipe off the device with a moist cloth.
5. Wind the hose around the tank (Fig. 10)
6. For drying and storing the device, keep the tank [1] and pump [2] separate in a dry place protected from sunlight and freezing temperatures (Fig. 10).

Care and maintenance



Observe the instructions in the section entitled "Safety".

After using the device 50 times or at least once a year:

- Unscrew the pump [2] from the tank. (Fig. 5)
- Dismantle the pump [2].
 - d) Unlock the piston rod with handle [9].
 - e) Pull the piston rod with handle [9] out of the cylinder tube up to the stop and turn it counterclockwise. (Fig. 11)
 - f) Disconnect the piston rod with handle [9] and cylinder tube [2]. (Fig. 11)
- Grease the diaphragm [12]. (Fig. 12)

GB	IRL	AUS	USA	NZ	CDN	IND
----	-----	-----	-----	----	-----	-----

- Assemble the pump.
 - d) Push the piston rod with handle [9] into the cylinder tube. *(Fig. 14)*
 - e) Hold the cylinder tube [2] and strongly press in the guiding plug [13] with your thumb. *(Fig. 14)*
 - f) Pull the piston rod with handle [9] up to the stop down and turn it clockwise. *(Fig. 11)*
 - The guiding plug [13] snaps in.
- Lock the piston rod with handle [9] and screw the pump [2] into the tank [1].
- Grease the O-ring [11]. *(Fig. 12)*



Observe the legal requirements of your country for accident prevention and check the device in regular intervals.

If there are no special rules, we recommend you have the device examined externally by a competent professional every 2 years and subject it to an internal inspection every 5 years.

We would be happy to provide you with an inspection schedule in German or English.

Faults



Use only spare parts and accessories from the manufacturer (→ *Fig. on page 2*).

Fault	Cause	Remedy
No pressure builds up in the device	The pump is not screwed on tightly.	Screw the pump on tightly.
	O-ring [11] on the pump is faulty. <i>(Fig. 13)</i>	Replace the O-ring.
	Diaphragm [12] is defective. <i>(Fig. 13)</i>	Replace the diaphragm.
Liquid flows out of the pump	Valve disc [15] dirty or defective. <i>(Fig. 15)</i>	Clean or replace the valve disc.
No tank pressure indication on the piston pressure gauge. Safety valves blow off too early.	Piston pressure gauge [8] is defective	Have the piston pressure gauge repaired.

Warranty

We guarantee that this device will not exhibit any material or processing defects from the time it is first purchased for the period of the applicable statutory warranty period. If defects are discovered during the warranty period, the manufacturer or the distributor in your country will repair the device without charging for the labor or material or (at the discretion of the manufacturer) replace the device itself or its defective parts. If such defects are discovered, please contact us immediately. We require the invoice or cash register receipt for purchase of the device. The warranty does not include wearing parts (seals, O-rings, diaphragm, etc.) or defects, which have occurred due to improper use or unforeseeable circumstances.

Toutes nos félicitations

pour l'achat de votre nouveau pulvérisateur sous pression et tous nos remerciements pour la confiance que vous accordez à notre marque.

Votre satisfaction en ce qui concerne nos produits et le service est très importante pour nous.

Nous vous serions reconnaissants de nous informer si vos attentes devaient être déçues.

Vous trouverez notre adresse sur la page de garde de ce mode d'emploi.



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil !

Conservez soigneusement le mode d'emploi.

Utilisation

Le pulvérisateur sous pression 35811 est conçu pour la pulvérisation de liquides de refroidissement et de rinçage, d'eau en général sur les appareils de perçage, les scies à béton, les tronçonneuses etc.



Une utilisation inappropriée peut conduire à de graves blessures et des dommages environnementaux.

N'utilisez d'autres produits que si des effets nocifs sur l'appareil et la mise en danger de personnes et de l'environnement sont exclus. Nous pouvons vous fournir, sur simple demande, une liste des matériaux utilisés dans le pulvérisateur sous pression.

Ne convient pas pour

- les liquides inflammables d'un point d'inflammation inférieur à 55 °C
- les substances corrosives (certains désinfectants et imprégnants, acides, bases)
- les liquides à des températures supérieures à 30 °C
- les solvants et liquides contenant des solvants
- les liquides visqueux, collants ou formant des résidus (peintures, graisses)
- l'utilisation dans le domaine alimentaire.

N'utiliser en aucun cas

- des sources de pression extérieures
- pour le stockage et la conservation de liquides
- comme douche oculaire.

Sécurité



Les enfants et les mineurs qui n'ont pas reçu une initiation appropriée ne peuvent pas utiliser l'appareil.



Conservez les pulvérisateurs sous pression hors de portée des enfants.

Prenez des mesures préventives contre une mauvaise utilisation lors de l'utilisation de produits dangereux.



Les travaux de réparation ou modifications sur le réservoir ne sont pas admissibles.

La soupape de sécurité ne peut pas être mise hors fonction.



Ne laissez jamais l'appareil sous pression et/ou exposé au soleil. Assurez-vous que l'appareil n'est pas échauffé au-delà de la température maximale de service. (→ Tableau 1). Protégez l'appareil du gel.



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires du fabricant.

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'utilisation de pièces d'autres fabricants.



Portez un équipement de protection approprié lors de la manipulation de substances dangereuses.



Lors du pompage, observez toujours le manomètre à piston afin de ne pas dépasser la pression max. (→ Tableau 1 ci-dessous).

Avant le remplissage, après l'utilisation et avant les travaux de maintenance, évacuez complètement la pression résiduelle dans le réservoir (→ *chapitre « Après utilisation », point 1*).

Etendue de la livraison

Réservoir [1] avec pompe [2], tuyau flexible [5] avec filtre de vidange, douille à visser et mode d'emploi [6]. (fig. 1)

 Les figures mentionnées dans le texte sont situées dans les pages 3 – 4 au début de ce mode d'emploi.

Caractéristiques techniques

Type d'appareil	35811
Quantité de remplissage max.	5 l
Capacité totale	6,9 l
Pression max.	3 bars
Température de service max.	30 °C
Poids à vide	1,5 kg
Matériau du réservoir	Polyéthylène
Quantité résiduelle	< 0,04 l

Tableau 1

Assemblage

1. Insérez le tuyau flexible [5] dans l'ouverture [7] et bloquez-le à l'aide de l'écrou-raccord. (fig. 2)

Contrôle

Contrôle visuel : Est-ce que le réservoir [1], la pompe [2] et le tuyau flexible [5] sont en bon état ? (fig. 1)

 Vérifiez en particulier les connexions entre le réservoir et le tuyau flexible ainsi que l'état du filetage de la pompe.

Étanchéité : Par pompage, faites monter la pression dans l'appareil vide à 2 bars (fig. 9).

► La pression ne doit pas redescendre de plus de 0,5 bar en 30 min.

Fonctionnement :Tirez le manomètre à piston [8] vers le haut. (fig. 3)

► La pression doit s'évacuer.



Faites immédiatement remplacer les pièces endommagées ou qui ne fonctionnent plus.

Préparation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (fig. 3)
2. Poussez la tige de piston avec poignée [9] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
 - La tige de piston avec poignée est verrouillée. (fig. 4)
3. Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 5)
4. Remplissez le réservoir [1] avec le liquide. (fig. 6)
5. Contrôlez la hauteur de remplissage à l'aide de l'échelle graduée [10] sur le réservoir. (fig. 6)
6. Vissez la pompe [2] dans le réservoir. (fig. 7)
7. Poussez la tige de piston avec poignée [9] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 8)
 - La tige de piston avec poignée est déverrouillée. (fig. 8)
8. Générez la pression désirée (jusqu'à 3 bars) dans le réservoir (fig. 9).
 - ✋ *Ne pas dépasser la pression maximale de 3 bars (trait rouge sur le manomètre à piston, fig. 9). Si la pression maximale est dépassée, la soupape de sécurité se déclenche et évacue la surpression.*
9. Poussez la tige de piston avec poignée [9] vers le bas et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 4)
 - La tige de piston avec poignée est verrouillée.

Utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Raccordez la douille à visser du pulvérisateur sous pression avec votre appareil. (fig. 2)
2. Actionnez le robinet à boisseau sphérique au niveau de l'appareil raccordé (appareil de perçage, scie à eau, ...)
- L'amenée de liquide commence.
3. Si la pression chute en dessous de 1,0 bar (min. 0,5 bar), pompez de nouveau. (fig. 9)
4. Si le réservoir est vide, remettez du liquide (→ chapitre « Préparation »)

Après utilisation



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

1. Tirez le bouton rouge du manomètre à piston [8] vers le haut jusqu'à ce que le réservoir soit sans pression. (fig. 3)
2. Verrouillez la tige de piston avec la poignée [9]. (fig. 4)
3. Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 5)
4. Essayez l'appareil avec un chiffon humide.
5. Enroulez le tuyau flexible autour du réservoir (fig. 10)
6. Pour le séchage et le stockage, conservez séparément le réservoir [1] et la pompe [2] en un endroit sec, à l'abri des rayons du soleil et du gel (fig. 10).

Maintenance et nettoyage



Respectez les indications du chapitre « Sécurité ».

Après 50 utilisations, au moins une fois par an :

- Dévissez la pompe [2] du réservoir. (fig. 5)
- Démontez la pompe [2].
 - g) Déverrouillez la tige de piston avec poignée [9].
 - h) Tirez la tige de piston avec poignée [9] jusqu'à la butée hors du tube cylindrique et tournez-la dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. (fig. 11)
 - i) Séparez la tige de piston avec poignée [9] et le tube cylindrique [2]. (fig. 11)
- Graissez la manchette [12]. (fig. 12)
- Assemblez la pompe.
 - g) Poussez la tige de piston avec poignée [9] dans le tube cylindrique. (fig. 14)
 - h) Maintenez le tube cylindrique [2] et enfoncez fermement le bouchon de guidage [13] avec le pouce. (fig. 14)
 - i) Poussez la tige de piston avec poignée [9] jusqu'à la butée et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre. (fig. 11)
 - Le bouchon de guidage [13] se verrouille.
- Verrouillez la tige de piston avec poignée [9] et vissez la pompe [2] dans le réservoir [1].
- Graissez le joint torique [11]. (fig. 12)



Respectez les prescriptions légales de prévention des accidents de votre pays et contrôlez régulièrement l'appareil.

S'il n'existe pas de règles particulières, nous recommandons un contrôle externe tous les 2 ans et un contrôle interne tous les 5 ans par un expert.

Nous mettrons volontiers un plan de contrôle en allemand ou en anglais à votre disposition.

Défauts



Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires du fabricant (→ fig., page 2).

Défaut	Cause	Remède
Il ne s'établit pas de pression dans l'appareil	La pompe n'est pas correctement vissée.	Visser correctement la pompe.
	Le joint torique [11] de la pompe est défectueux. (fig. 13)	Remplacer le joint torique.
	La manchette [12] est défectueuse. (fig. 13)	Remplacer la manchette.
Du liquide sort de la pompe	Le disque de soupape [15] est encrassé ou défectueux. (fig. 15)	Nettoyer le disque de soupape ou le remplacer.
Le manomètre à piston n'indique aucune pression du réservoir. La soupape de sécurité souffle trop tôt.	Le manomètre à piston [8] est défectueux.	Faire réparer le manomètre à piston.

F	CH	B	NL	CDN
---	----	---	----	-----

Garantie

Nous garantissons que, à partir du moment de l'achat, cet appareil ne présente pas de défaut de matériau ou de fabrication pendant une période correspondant à l'obligation légale de garantie respectivement valable. Si des défauts devaient se présenter pendant la période de garantie, le fabricant ou le distributeur dans votre pays réparera l'appareil sans porter en compte de frais de matériau ni de main-d'œuvre ou (à l'appréciation du fabricant) remplacera l'appareil ou les pièces défectueuses. Dans un tel cas, nous vous prions de nous contacter au plus tôt. Vous devez conserver la facture ou le ticket de caisse concernant l'achat de l'appareil. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure (joints d'étanchéité, joints toriques, manchette, etc.) et les défauts qui sont à mettre sur le compte d'une utilisation non conforme et d'un cas de force majeure.

Enhorabuena

por adquirir el nuevo equipos a presión y gracias por la confianza depositada en nuestra marca.

Su satisfacción con nuestros productos y servicios es muy importante para nosotros.

Le rogamos que se ponga en contacto con nosotros en caso de que sus expectativas no se vean cumplidas.

Encontrará nuestra dirección en la página de la portada de estas instrucciones de uso.



¡Lea las instrucciones de uso antes de utilizar el aparato!

Guarde adecuadamente dichas instrucciones de uso.

Utilización

El equipo a presión 35811 está destinado al suministro de líquidos refrigerantes o de limpieza, habitualmente agua, para taladros, cortadoras de hormigón, tronzadoras, etc.



Una utilización inadecuada puede ocasionar lesiones y daños medioambientales graves.

Utilice otros productos sólo cuando se garantice que no existen efectos dañinos sobre el aparato o peligro para las personas y para el medio ambiente. Si lo desea, podrá solicitarnos una lista de los materiales utilizados en el equipo a presión.

No adecuados para

- líquidos inflamables con un punto de inflamabilidad inferior a 55 °C
- sustancias corrosivas (determinados productos de desinfección y de impregnación, ácidos, lejías)
- líquidos con temperaturas superiores a 30 °C
- disolventes y líquidos con disolventes
- líquidos viscosos, adhesivos o que dejen restos (pinturas, grasas)
- el uso en el sector de la alimentación.

No se deben utilizar bajo ninguna circunstancia

- fuentes de presión ajenas
- para almacenar y guardar líquidos
- para lavarse los ojos.

Seguridad



El aparato no debe ser utilizado por niños o adolescentes que no hayan recibido una formación técnica.



Mantenga los equipos a presión fuera del alcance de los niños.

Tome las precauciones necesarias para evitar un uso indebido en caso de productos peligrosos.



No se autoriza la realización de reparaciones o modificaciones en el depósito.

La válvula de seguridad no debe anularse.



No deje el aparato bajo presión ni bajo el sol. Asegúrese de que el aparato no se caliente por encima de la temperatura máxima de funcionamiento. (→ Tabla 1). Proteja el aparato de las heladas.



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios del fabricante.

No nos haremos responsables de ningún daño causado por la utilización de piezas ajenas.



Durante la manipulación de sustancias peligrosas, utilice el equipo de protección individual correspondiente.



Durante el bombeado, tenga en cuenta el manómetro de émbolo para no sobrepasar la presión máx. (→ *Tabla 1 abajo*).

Despresurice el depósito completamente antes del llenado, después de la utilización y antes de realizar los trabajos de mantenimiento (→ *Capítulo "Después de la utilización", punto 1*).

Volumen de suministro

Depósito [1] con bomba [2], manguera [5] con filtro de salida y manguito roscado e instrucciones de uso [6]. (*Fig. 1*)

 *Encontrará las figuras mencionadas en el texto en las primeras páginas 3 a 4 de estas instrucciones de uso.*

Datos técnicos

Tipo de aparato	35811
Cantidad máx. de llenado	5 l
Capacidad total	6,9 l
Presión máx.	3 bares
Temperatura máx. de funcionamiento	30 °C
Peso en vacío	1,5 kg
Material del depósito	polietileno
Cantidad residual técnica	< 0,04 l

Tabla 1

Ensamblaje

1. Inserte la manguera [5] en la abertura [7] y asegúrela con la tuerca de racor. (*Fig. 2*)

Comprobación

Control visual: ¿El depósito [1], la bomba [2] y la manguera [5] presentan algún daño? (*Fig. 1*)

 *Preste especial atención a la conexión entre el depósito y la manguera, así como al estado de la rosca de la bomba.*

Estanqueidad: Bombee el aparato vacío hasta una presión de 2 bares (*Fig. 9*).

- ▶ La presión no deberá bajar más de 0,5 bares en un período de 30 minutos.

Función: Tire el manómetro de émbolo [8] hacia arriba. (*Fig. 3*)

- ▶ La presión tiene que escapar.



Las piezas dañadas o que no funcionen deberán sustituirse de inmediato.

Preparación



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

1. Tire hacia arriba del botón rojo del manómetro de émbolo [8] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 3)
2. Presione el vástago del émbolo con asidero [9] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj.
 - El vástago del émbolo con asidero está bloqueado. (Fig. 4)
3. Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 5)
4. Vierta el líquido al depósito [1]. (Fig. 6)
5. Controle la altura de llenado con ayuda de la escala graduada [10] en el depósito. (Fig. 6)
6. Enrosque la bomba [2] en el depósito. (Fig. 7)
7. Presione el vástago del émbolo con asidero [9] hacia abajo y gírelo en el sentido contrario a las agujas del reloj. (Fig. 8)
 - El vástago del émbolo con asidero está desbloqueado. (Fig. 8)
8. Genere la presión deseada (hasta 3 bares) en el depósito. (Fig. 9).

 La presión máxima no debería superar los 3 bares (raya roja en el manómetro de émbolo, Fig. 9). En caso de que se sobrepase la presión máx. la válvula de seguridad reacciona y elimina la presión excesiva.
9. Presione el vástago del émbolo con asidero [9] hacia abajo y gírelo en sentido contrario de las agujas del reloj. (Fig. 4)
 - El vástago del émbolo con asidero está bloqueado.

Utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

1. Conecte el manguito roscado del equipo a presión con su aparato. (Fig. 2)
2. Accione la válvula de bola del equipo conectado (taladro, sierra para corte en húmedo, etc.)
 - Se inicia el suministro de líquido.
3. En caso de que la presión descienda por debajo de 1,0 bar (mín. 0,5 bares), vuelva a bombear. (Fig. 9)
4. Si el depósito está vacío, rellénelo (→ Capítulo “Preparación”).

Después de la utilización



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

1. Tire hacia arriba del botón rojo del manómetro de émbolo [8] hasta que el depósito se haya despresurizado. (Fig. 3)
2. Bloquee el vástago del émbolo con asidero [9]. (Fig. 4)
3. Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 5)
4. Límpielo con un paño húmedo.
5. Enrolle la manguera alrededor del depósito. (Fig. 10)
6. Para secarlo y almacenarlo, guarde el depósito [1] y la bomba [2] por separado en un entorno seco, protegido de los rayos de sol y de las heladas. (Fig. 10).

Mantenimiento y cuidados



Tenga en cuenta las indicaciones del capítulo “Seguridad”.

Después de 50 utilizaciones, al menos una vez al año:

- Desenrosque la bomba [2] del depósito. (Fig. 5)
- Desmonte la bomba [2].
 - j) Desbloquee el vástago del émbolo con asidero [9].
 - k) Tire el vástago del émbolo con asidero [9] hasta el tope del tubo cilíndrico y gírelo en el sentido contrario de las agujas del reloj. (Fig. 11)
 - l) Separe el vástago del émbolo con asidero [9] y tubo cilíndrico [2]. (Fig. 11)
- Engrase el manguito [12]. (Fig. 12)
- Monte la bomba.
 - j) Deslice el vástago del émbolo con asidero [9] en el tubo cilíndrico. (Fig. 14)
 - k) Sujete el tubo cilíndrico [2] y presione fuerte el tapón guía [13] con el pulgar hacia dentro. (Fig. 14)
 - l) Tire del vástago del émbolo con asidero [9] hasta el tope y gírelo en el mismo sentido que las agujas del reloj. (Fig. 11)
 - El tapón guía [13] encaja.
- Bloquee el vástago del émbolo con asidero [9] y enrosque la bomba [2] en el depósito [1].
- Engrase el anillo tórico [11]. (Fig. 12)



Respete las prescripciones de prevención de accidentes nacionales y compruebe el aparato regularmente.

En caso de que no hubiese una normativa especial, recomendamos que un experto realice una comprobación externa cada 2 años y una interna cada 5.

Estaremos encantados de poner a su disposición un plan de comprobación en alemán o inglés.

Averías



Utilice sólo piezas de repuesto y accesorios del fabricante (→ Fig. de la página 2).

Fallo	Causa	Solución
En el aparato no se genera presión	La bomba no está bien enroscada.	Enrosque la bomba correctamente.
	Anillo tórico [11] en la bomba defectuoso. (Fig. 13)	Cambie el anillo tórico.
	Manguito [12] defectuoso. (Fig. 13)	Cambie el manguito.
De la bomba sale líquido	Disco de válvula [15] sucio o defectuoso. (Fig. 15)	Limpie o sustituya el disco de válvula.
El manómetro de émbolo no indica presión alguna del depósito. La válvula de seguridad se descarga demasiado pronto.	Manómetro de émbolo [8] defectuoso.	Solicite la reparación del manómetro de émbolo.

Garantía

Garantizamos que desde la primera adquisición y durante el periodo de la correspondiente obligación de garantía legal, este aparato no presentará errores de material ni de procesamiento. En caso de que se detectaran errores durante el plazo de garantía, el fabricante o el distribuidor en su país repararán o (de acuerdo con el juicio del fabricante) lo sustituirán o bien por otro bien las piezas dañadas, sin cobrar los gastos de trabajo y de materiales. En tal caso, rogamos que se pongan en contacto inmediatamente con nosotros. Necesitaremos la factura o el tiquet de compra del aparato. Se excluyen de la garantía las piezas de desgaste (juntas, anillos tóricos, manguito, etc.) y defectos que se hayan producido por una utilización inadecuada o en caso de fuerza mayor.

Congratulazioni

per l'acquisto della vostra nuova apparecchiatura pressurizzata e molte grazie per la fiducia ripostaci per la nostra marca.

Diamo molta importanza alla vostra soddisfazione con i prodotti e il servizio.

Qualora non fossero soddisfatte le vostre aspettative, vi preghiamo di informarci in merito.

Il nostro indirizzo si trova sulla prima pagina delle presenti istruzioni per l'uso.



Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'apparecchio!

Conservare accuratamente le istruzioni per l'uso.

Applicazione

L'apparecchiatura pressurizzata 35811 è destinata all'immissione di fluidi refrigeranti e liquidi di lavaggio, generalmente acqua, in alesatori, seghe per cemento, smerigliatrici da taglio, ecc.



Un impiego non appropriato può avere per conseguenza pericolose lesioni e danni ambientali.

Utilizzare altre sostanze solamente nella certezza assoluta di escludere qualsiasi influsso dannoso all'apparecchio e qualsiasi genere di pericolo per l'uomo e l'ambiente. Su richiesta possiamo inviarvi un elenco degli agenti utilizzati nell'apparecchiatura pressurizzata.

Non adatto per

- liquidi infiammabili con un punto di fiamma inferiore a 55 °C
- sostanze caustiche (determinati disinfettanti e impregnanti, acidi, liscivie)
- liquidi a temperature di oltre 30 °C
- solventi e liquidi contenenti solventi
- liquidi viscosi, collosi o formanti residui (vernici, grassi)
- impiego nel settore dei generi alimentari.

Non utilizzare in nessun caso

- fonti di pressione esterne
- per l'immagazzinamento e la conservazione di liquidi
- per sciacquarsi gli occhi.

Sicurezza



Ai bambini e agli adolescenti non sufficientemente istruiti è vietato utilizzare l'apparecchio.



Conservare le apparecchiature pressurizzate al di fuori della portata dei bambini.

Sono da adottare misure opportune per prevenire un utilizzo abusivo di sostanze pericolose.



Non è consentito effettuare riparazioni o trasformazioni del serbatoio.

Non rendere inefficace la valvola di sicurezza.



Non lasciare l'apparecchio sotto pressione e/oppure sotto la diretta esposizione ai raggi solari. Accertarsi di non surriscaldare l'apparecchio oltre la temperatura di esercizio massima consentita. (→ *Tabella 1*). Proteggere l'apparecchio dal gelo.



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori del produttore.

Per danni attribuibili all'utilizzo di pezzi di fabbricazione altrui non ci potremo assumere sue responsabilità.



Durante la manipolazione di sostanze pericolose si raccomanda di indossare degli indumenti di protezione adeguati.



Durante le fasi di pompaggio si raccomanda di osservare costantemente il manometro a pistone per evitare di superare la pressione max. (→ *tabella 1* sotto).

Scaricare completamente la pressione residua del serbatoio prima del riempimento, dopo l'uso e dopo l'esecuzione dei lavori di manutenzione (→ *capitolo "Dopo l'uso", punto 1*).

Dotazione

Serbatoio [1] con pompa [2], tubo flessibile [5] con filtro di deflusso e manicotto ad avvitare, istruzioni per l'uso [6]. (*fig. 1*)

 Le figure menzionate nel testo sono contenute nelle copertine a pagina 3 – 4 delle presenti istruzioni per l'uso.

Dati tecnici

Apparecchio tipo	35811
Capacità max.	5 l
Capacità totale	6,9 l
Pressione max.	3 bar
Temperatura d'esercizio max.	30 °C
Peso a vuoto	1,5 kg
Materiale del serbatoio	polietilene
Quantitativi di residui tecnici	< 0,04 l

Tabella 1

Assemblaggio

1. Inserire il tubo flessibile [5] nell'apertura [7] e fissarlo quindi con il dado a risvolto. (*fig. 2*)

Controllo

Controllo visivo: Il serbatoio [1], la pompa [2] ed il tubo flessibile [5] sono intatti? (*fig. 1*)

 Osservare in particolare la connessione tra il serbatoio ed il tubo flessibile nonché le condizioni del filetto della pompa.

Ermeticità: Alimentare l'apparecchio vuoto con una pressione di 2 bar attraverso la pompa (*fig. 9*).

- Entro i 30 minuti successivi, la pressione non deve scendere di oltre 0,5 bar.

Funzione: Girare verso l'alto il manometro a pistone [8]. (*fig. 3*)

- La pressione deve scaricarsi.



I componenti danneggiati o non funzionanti devono essere immediatamente sostituiti.

Preparativi



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

1. Estrarre verso l'alto la manopola del manometro a pistone [8] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (fig. 3)
2. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e girarla quindi in senso antiorario.
 - L'asta del pistone con l'impugnatura è bloccata. (fig. 4)
3. Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (fig. 5)
4. Riempire il fluido da spruzzare nel serbatoio [1]. (fig. 6)
5. Controllare il livello di riempimento con l'ausilio della scala [10] applicata al serbatoio. (fig. 6)
6. Avvitare la pompa [2] nel serbatoio. (fig. 7)
7. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e girarla quindi in senso antiorario. (fig. 8)
 - L'asta del pistone con l'impugnatura è sbloccata. (fig. 8)
8. Produrre la pressione desiderata (fino a 3 bar) nel serbatoio (fig. 9).
 - ✎ *La pressione massima non dovrebbe superare 3 bar (trattino rosso sul manometro a pistone, fig. 9). In caso di superamento della pressione massima, si attiva la valvola di sicurezza, che scarica di conseguenza la pressione in eccesso.*
9. Premere verso il basso l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e girarla quindi in senso antiorario. (fig. 4)
 - L'asta del pistone con l'impugnatura è bloccata.

Uso



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

1. Collegare il manicotto ad avvitare dell'apparecchiatura pressurizzata al vostro apparecchio. (fig. 2)
2. Agire sul rubinetto a sfera dell'apparecchio collegato (trapano, taglierina ad umido, ...)
 - Il convogliamento del liquido ha inizio.
3. Se la pressione scende sotto a 1,0 bar (min. 0,5 bar), aumentarla con la pompa. (fig. 9)
4. Se il serbatoio è vuoto, rabboccatelo (→ capitolo "Preparativi")

Dopo l'uso



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

1. Estrarre verso l'alto la manopola del manometro a pistone [8] finché viene completamente depressurizzato il serbatoio. (fig. 3)
2. Bloccare l'asta del pistone con l'impugnatura [9]. (fig. 4)
3. Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (fig. 5)
4. Asciugare l'apparecchio con un panno umido.
5. Avvolgere il tubo flessibile intorno al serbatoio (fig. 10)
6. Per l'asciugatura e l'immagazzinamento occorre conservare il serbatoio [1] e la pompa [2] separatamente in un ambiente asciutto, protetto dai raggi solari e dal gelo (fig. 10).

Pulizia e manutenzione



Osservare le avvertenze riportate nel capitolo "Sicurezza".

Dopo 50 impieghi, almeno una volta all'anno:

- Svitare la pompa [2] dal serbatoio. (fig. 5)
- Smontare la pompa [2].
 - m) Sbloccare l'asta del pistone con l'impugnatura [9].
 - n) Estrarre l'asta del pistone con l'impugnatura [9] fino all'arresto dal tubo cilindrico e girarlo quindi in senso antiorario. (fig. 11)
 - o) Separare l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e il tubo cilindrico [2]. (fig. 11)
- Ingrassare il manicotto [12]. (fig. 12)
- Riasssemblare la pompa.
 - m) Spingere l'asta del pistone con l'impugnatura [9] nel tubo cilindrico. (fig. 14)
 - n) Mantenere il tubo cilindrico [2] e premere dentro il tappo di guida [13] con il dito. (fig. 14)
 - o) Estrarre fino all'arresto l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e girarla quindi in senso orario. (fig. 11)
 - Il perno di guida [13] scatta in posizione.
- Bloccare l'asta del pistone con l'impugnatura [9] e avvitare quindi la pompa [2] nel serbatoio [1].
- Ingrassare l'O-Ring [11]. (fig. 12)



Osservare le norme antinfortunistiche prescritte ai sensi di legge nel rispettivo paese di impiego e controllare periodicamente l'apparecchio.

Qualora non fossero in vigore delle regolamentazioni specifiche, raccomandiamo comunque di effettuare almeno ogni 2 anni un controllo visivo esterno e incaricare ogni 5 anni un perito per effettuare un controllo interno.

Siamo volentieri a vostra disposizione nell'ambito del programma di manutenzione in lingua tedesca o inglese.

Anomalie



Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori del produttore (→ fig. alla pagina 2).

Guasto	Causa	Rimedio
Nell'apparecchio non viene prodotta pressione	Pompa non avvitata strettamente.	Avvitare strettamente la pompa.
	O-Ring [11] difettoso nella pompa. (fig. 13)	Sostituire l'O-Ring.
	Manicotto [12] difettoso. (fig. 13)	Sostituire il manicotto.
Fuoriuscita di liquido dalla pompa	Disco della valvola [15] sporco o difettoso. (fig. 15)	Pulire o sostituire il disco della valvola.

Guasto	Causa	Rimedio
Il manometro a pistone non indica nessuna pressione nel serbatoio. La valvola di sicurezza scarica precocemente.	Manometro a pistone [8] difettoso.	Lasciare riparare il manometro a pistone.

Garanzia

Dal momento del primo acquisto per il periodo relativo all'obbligo di concessione di garanzia prescritta e ai sensi di legge si garantisce che quest'apparecchio non presenta alcun difetto materiale od errore di lavorazione. Qualora dovessero verificarsi dei difetti durante il periodo di garanzia, il produttore o il distributore competente nel rispettivo paese di impiego provvederà gratuitamente, vale a dire senza calcolare costi salariali o materiali, alla riparazione o (a discrezione del produttore) alla sostituzione del completo apparecchio o dei componenti danneggiati. In questo caso preghiamo di contattarci immediatamente. A tal fine ci occorre la fattura o la ricevuta relativa all'acquisto dell'apparecchio. La garanzia non copre comunque i componenti soggetti alla normale usura (guarnizioni, O-Ring, manicotto, ecc.) e difetti attribuibili ad un impiego non appropriato e a forza maggiore.